AGFA Agfa

| see more | do more |

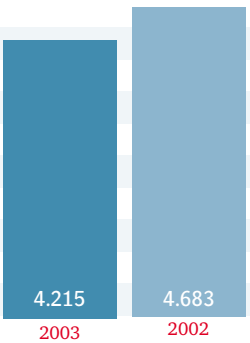
Aktionärsbrief
Übersicht über das Jahr 2003

Kennzahlen[1] 2003

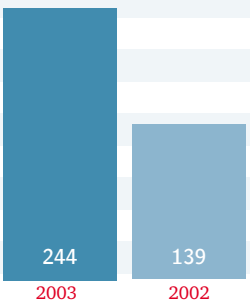
Mio. Euro	2003	2002	%
Umsatz	4.215	4.683	-10,0
Umsatz ohne Währungseffekt	4.555	4.683	-2,7
EBIT[2]	384	471	-18,5
Operatives Ergebnis[3]	528	393	34,4
Umsatzrendite	12,5%	8,4%	
Finanzergebnis[4]	-71	-97	26,8
Gewinn vor Ertragsteuern	457	296	54,4
Konzerngewinn	323	194	66,5
Operativer Brutto-Cashflow	393	482	-18,5
Operativer Netto-Cashflow[5]	522	611	-14,6

[1] testierte, konsolidierte Zahlen bewertet auf Basis IAS
[2] vor Restrukturierung und einmaligem Aufwand/Ertrag und Gewinn aus der Veräußerung von NDT
[3] nach Restrukturierung und einm. Aufwand/Ertrag (78 Mio. Euro in 2002, 87 Mio. Euro in 2003) und Gewinn aus der Veräußerung von NDT
[4] Finanzergebnis

Umsatz
Mio. Euro



Gewinn je Aktie
Euro-Cent



Außerordentliche Dividende von 25 Euro-Cent

- **Nettogewinn stieg um 66,5 Prozent auf 323 Millionen Euro**
- **Bruttodividende je Aktie: 75 Euro-Cents, einschließlich einer außerordentlichen Dividende**
- **Belastung durch anhaltende Stärke des Euro und schwache Märkte**
- **Hervorragendes Ergebnis bei HealthCare**
- **Starke Bilanz und Cash-Generierung**

Der Umsatz von Agfa ging 2003 um 10 Prozent auf 4,215 Milliarden Euro zurück, was auf den starken Euro, den zunehmenden Preisverfall und die schwachen Märkte in Consumer Imaging zurückzuführen ist. Graphic Systems hat sich im schwachen Markt gut behauptet, während HealthCare erneut einen Zuwachs verzeichnete. Das operative Ergebnis von Agfa stieg auf 528 Millionen Euro; dies ist in hohem Maße auf die Veräußerung des Geschäfts-bereichs Non-Destructive Testing zurückzuführen. Der Nettogewinn stieg auf 323 Millionen Euro bzw. 2,44 Euro je Aktie. Trotz der wirtschaftlich schwierigen Umstände konnte das Unternehmen weiterhin einen erheblichen Cashflow generieren.

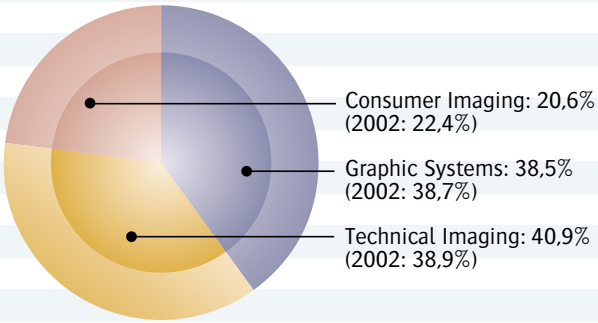
Der Gruppenumsatz belief sich 2003 auf 4,215 Milliarden Euro gegenüber 4,683 Milliarden Euro im Vorjahr. Dieser Rückgang um 10 Prozent war hauptsächlich auf die Stärke des Euro zurückzuführen: Bei stabilen Wechselkursen hätte der Rückgang des Gruppenumsatzes lediglich 2,7 Prozent betragen. Insbesondere die Märkte des Geschäftsbereiches Consumer Imaging litten unter den schwierigen wirtschaftlichen und politischen Umständen. Die grafische Industrie ver-zeichnete das dritte schwache Jahr in Folge, während der Geschäftsbereich HealthCare erneut zulegen konnte. Folglich ging der Anteil von Consumer Imaging am Gruppenumsatz auf 20,6 Prozent zurück. Der Anteil von Graphic Systems blieb mit 38,5 Prozent nahezu unverändert, während sich der Anteil des Arbeitsgebietes Technical Imaging auf 40,9 Prozent erhöhte. Die Umstellung von analoger auf digitale Technik hat an Tempo zugenommen, und auf digitale Lösungen entfallen inzwischen mehr als 42 Prozent des Gruppenumsatzes.
Die Märkte in Europa entwickelten sich schwächer als im Rest der Welt. Bedingt durch die Stärke des Euro erhöhte sich der Anteil der Region Europa am Gruppenumsatz jedoch auf 50,9 Prozent. Auf die NAFTA-Region entfielen 26,4 Prozent des Umsatzes, während in Lateinamerika und der Region Asien/Pazifik 4,3 Prozent bzw. 18,4 Prozent des Gruppenumsatzes erzielt wurden.

Der Bruttogewinn belief sich auf 1,766 Milliarden Euro und lag damit 10,7 Prozent niedriger als im Vorjahr. Die Bruttogewinnmarge ging nur leicht auf 41,9 Prozent zurück, nachdem sie 2002 bei 42,2 Prozent gelegen hatte. Dies ist hauptsächlich dadurch zu erklären, dass die durch den Horizon-Plan erzielten Kosteneinsparungen die kombinierten Auswirkungen der geringeren Umsätze, der Stärke des Euro und des anhaltenden Preisverfalls zu einem großen Teil ausgleichen konnten.

Bilanz Kennzahlen

Mio. Euro	2003	2002	%
Summe Aktiva	3.839	4.159	-7,7
Vorräte	813	948	-14,2
Außenstände	826	959	-13,9
Nettofinanzverbindlichkeiten	233	573	-59,3
Eigenkapital	1.371	1.383	-0,9

Anteil am Gruppenumsatz nach Arbeitsgebiete



Die durch den Horizon-Plan erzielten Kosteneinsparungen und die Wechselkursschwankungen führten zu einem Rückgang der Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten um 7,8 Prozent auf 1,087 Milliarden Euro. Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand, der sich immer stärker auf digitale Systeme konzentriert, ging um 6 Prozent zurück.

2003 veräußerte Agfa ihren Geschäftsbereich Non-Destructive Testing. Weil das Geschäft kurz vor Jahresende zum Abschluss gebracht werden konnte, sind der volle Jahresumsatz 2003 und das operative Ergebnis des Bereichs Non-Destructive Testing im Jahresabschluss des Unternehmens enthalten. Darüber hinaus verbuchte Agfa einen Veräußerungsgewinn von 231 Millionen Euro.

Insgesamt verbuchte Agfa 2003 Restrukturierungskosten und einmalige Aufwendungen in Höhe von 87 Millionen Euro nach 78 Millionen Euro im Vorjahr.

Das operative Ergebnis lag bei 528 Millionen Euro bzw. 297 Millionen Euro ohne die Veräußerung von NDT (Vorjahr: 393 Millionen Euro). Die Umsatzrendite erreichte 12,5 Prozent (7,0 Prozent ohne den Verkauf von NDT) im Vergleich zu 8,4 Prozent 2002.

Niedrigere Zinsen und der Rückgang der Nettoverschuldung hatten eine deutliche Verringerung des Finanzaufwands zur Folge. Das Finanzergebnis belief sich daher auf minus 71 Millionen Euro gegenüber minus 97 Millionen Euro im Vorjahr.

Der Gewinn vor Steuern erreichte 457 Millionen Euro (Vorjahr: 296 Millionen Euro). Der Reingewinn belief sich auf 323 Millionen Euro und fiel damit deutlich höher als im Vorjahr aus (194 Millionen Euro). Dank der erheblichen Steigerung des Reingewinns und der Verringerung der Anzahl der ausgegebenen Aktien durch den zehnprozentigen Aktienrückkauf im Jahr 2003 erhöhte sich der Gewinn je Aktie von 1,39 Euro im Vorjahr auf 2,44 Euro in 2003.
In Anbetracht dieser Ergebnisse soll der Hauptversammlung am 27. April 2004 vor-geschlagen werden, am 28. April 2004 eine Bruttodividende von insgesamt 75 Euro-Cent je Aktie zu zahlen, die sich aus einer normalen Dividende von 50 Euro-Cent und einer außergewöhnlichen Dividende von 25 Euro-Cent in Zusammenhang mit der Veräußerung des Geschäftsbereichs Non-Destructive Testing zusammensetzt.

Bilanz

In der Bilanz zum Jahresende 2003 sind alle Vermögensgegen-stände und Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Veräußerung von NDT an General Electric übertragen wurden, nicht mehr berücksichtigt. Die Summe der Aktiva belief sich auf 3,839 Milliarden Euro im Vergleich zu 4,159 Milliarden Euro zum Jahresende 2002.

Die Vorräte beliefen sich auf 813 Millionen Euro und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 826 Millionen Euro, was gegenüber dem Jahresende 2002 einem Rückgang um 135 Millionen Euro bzw. 133 Millionen Euro entspricht. Agfa hat verschiedene Projekte gestartet, um eine weitere deutliche Verringerung des Working Capital bis Ende 2005 zu erreichen.

Die Nettoverschuldung ging von 573 Millionen Euro am Jahresende 2002 auf 233 Millionen Euro zurück, was zu einem großen Teil auf die Erlöse aus der Veräußerung von NDT zurückzuführen ist.

Das Eigenkapital betrug 1,371 Milliarden Euro gegenüber 1,383 Milliarden Euro am Jahresende 2002. Dies ist hauptsächlich durch die Zuführung eines Nettogewinns von 323 Millionen Euro zum Eigenkapital und durch den Abgang von 334 Millionen Euro zu erklären, die den Aktionären 2003 in Form von Dividenden und den Rückkauf von 10 Prozent der Aktien zugeflossen sind.

Cashflow

Agfa generiert nach wie vor einen beträchtlichen Cashflow, auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Der operative Brutto-Cashflow erreichte 393 Millionen Euro, und der operative Netto-Cashflow, in dem auch die Veränderungen beim Working Capital berücksichtigt sind, betrug 522 Millionen Euro.

Arbeitsgebiete

Der Umsatz im Arbeitsgebiet Graphic Systems ging 2003 gegenüber dem Vorjahr um 10,5 Prozent auf 1,622 Milliarden Euro zurück. Ohne Währungseffekte macht dieser Rückgang nur 3,5 Prozent aus

Kennzahlen Graphic Systems 2003

Mio. Euro	2003	2002	%
Umsatz	1.622	1.813	-10,5
Umsatz ohne Währungseffekt	1.749	1.813	-3,5
Operatives Ergebnis*	90,0	126,3	-28,7
Umsatzrendite	5,5%	7,0%	

Graphic Systems per Quartal 2003

Mio. Euro	4.Q	3.Q	2.Q	1.Q
Umsatz	414	386	405	417
Operatives Ergebnis*	5,8	23,3	27,1	33,9

* einschließlich Restrukturierungsaufwand und einmaligem Aufwand/Ertrag

Kennzahlen Technical Imaging

Mio. Euro	2003	2002	%
Umsatz	1.723	1.822	-5,4
Umsatz ohne Währungseffekt	1.881	1.822	3,2
EBIT*	312,9	289,9	7,9
Operatives Ergebnis**	521,7	250,4	108,3
Umsatzrendite	30,3%	13,7%	

Technical Imaging per Quartal 2003

Mio. Euro	4.Q	3.Q	2.Q	1.Q
Umsatz	443	420	442	418
Operatives Ergebnis**	297,0	71,9	80,6	72,1

* vor Restrukturierung und einmaligem Aufwand/Ertrag und Gewinn aus der Veräußerung von NDT

** nach Restrukturierung und einmaligem Aufwand/Ertrag und Gewinn aus der Veräußerung von NDT

und ist durch die anhaltende Schwäche in der grafischen Industrie zu erklären.

Nach 126 Millionen Euro im Vorjahr erreichte das operative Ergebnis 90 Millionen Euro, wobei dieser Trend auf geringere Umsätze, negative Währungseffekte und einen zunehmenden Preisverfall zurückzuführen ist. Die Umsatzrendite betrug 5,5 Prozent nach 7,0 Prozent im Vorjahr.

Die Umstellung auf das Computer-to-Plate Verfahren hält an. Die hohe Nachfrage nach digitalen Druckplatten hat Agfa veranlasst, in zusätzliche Produktionskapazitäten zu investieren. Im Oktober hat das neue Werk für Druckplatten im chinesischen Wuxi seinen Betrieb aufgenommen. Mit der Übernahme der Firma Printing Techniques Ltd., die bereits die lokalen Vertriebsrechte für einen wichtigen Teil des Offsetdruckplatten-geschäfts von Agfa besaß, hat Agfa auch ihre Position in Großbritannien ausgebaut. Darüber hinaus hat Agfa von Esko-Graphics alle Service- und Supportverpflichtungen für ihre Plattenbelichter und Workflow-Software für Zeitungen übernommen. Mit der zum Jahresende erfolgten Übernahme von dotrix, einem belgischen Unternehmen, das auf digitale Farbdrucklösungen für industrielle Anwendungen spezialisiert ist, hat Agfa die Grenzen der Druckvorstufe überschritten und betätigt sich jetzt auch im Bereich des Inkjet- oder Tintenstrahldrucks, der als wichtiger Wachstumsmotor für die Zukunft gilt.

Der Software-Bereich hat in 2003 weiter an Bedeutung gewonnen. So hat Agfa beispielsweise mit :Sublima eine hochmoderne Rastertechnologie für hochwertige Drucksachen auf den Markt gebracht. Außerdem wurden :Delano, eine internetbasierte Software für das unternehmensweite Projektmanagement, und :ApogeeX, die neue und erweiterte Version von Agfas Workflow-Software, vorgestellt.

Das Arbeitsgebiet Technical Imaging umfasst die Geschäftsbereiche HealthCare, Non-Destructive Testing und Industrial Imaging. Der Umsatz ging um 5,4 Prozent auf 1,723 Milliarden Euro zurück. Bei stabilen Wechselkursen hätte Technical Imag-ing jedoch einen Umsatzzuwachs von 3,2 Prozent verzeichnet. Ohne den Gewinn aus der Veräußerung des Geschäftsbereichs NDT belief sich das operative Ergebnis auf 291 Millionen Euro, was einer Steigerung von 15,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Umsatzrendite erhöhte sich auf 16,9 Prozent (Vorjahr: 13,7 Prozent). Unter Berücksichtigung der Veräußerung von NDT verbuchte Technical Imaging ein operatives Ergebnis von 522 Millionen Euro.

Der Umsatz im Geschäftsbereich HealthCare ging um 5,6 Prozent auf 1,408 Milliarden Euro zurück; ohne Wechselkurseffekte entspricht dies einer Steigerung von 3,8 Prozent. HealthCare konnte sein Finanzergebnis weiter verbessern. Das operative Ergebnis erhöhte sich von 223 Millionen Euro auf 264 Millionen Euro, und die Umsatzrendite erreichte hervorragende 18,8 Prozent nach 15 Prozent im Vorjahr.

Im Geschäftsbereich HealthCare ist Agfa bestrebt, ihre Kunden bei der Umstellung auf digitale Verfahren und die Automatisierung des Pflegeprozesses zu begleiten. 2003 wurden wichtige Schritte eingeleitet, um die Position von Agfa in verschiedenen klinischen Spezialbereichen zu stärken. Zu diesem Zweck wurden Allianzen mit Hectec auf dem Gebiet der Orthopädie und mit Heartlab im Bereich der Kardiologie eingegangen. Darüber hinaus wird das computergestützte Diagnosesystem von R2 Technology als Teil der digitalen Lösungen von Agfa für die Gesundheitsvorsorge für Frauen angeboten. In den USA ist es Agfa gelungen, den Vertrag mit Premier Purchasing Partners für die Lieferung von Film und Hardcopy Printern für die nahezu 1.500 Kliniken zu verlängern, die dieser Einkaufsgemeinschaft angeschlossen sind. Außerdem konnte ein neuer Vertrag über Computed Radiography-Systeme abgeschlossen werden. Novation, eine weitere große Klinikeinkaufsgemeinschaft in den USA, hat die PACS-Systeme von Agfa in ihr Produktangebot für die 2.400 angeschlossenen Kliniken aufgenommen.

Der Umsatz in den anderen Geschäftsbereichen des Arbeitsgebietes Technical Imaging, d.h. Non-Destructive Testing und Industrial Imaging, erreichte 315 Millionen Euro, wobei sich das operative Ergebnis (ohne den NDT-Veräußerungsgewinn) auf 27 Millionen Euro belief.

Ab 2004 wird Agfa ihre Segmentergebnisse für die Geschäftsbereiche Consumer Imaging, Graphic Systems und HealthCare

Kennzahlen HealthCare 2003

Mio. Euro	2003	2002	%
Umsatz	1.408	1.491	-5,6
Umsatz ohne Währungseffekt	1.547	1.491	3,8
Operatives Ergebnis*	263,7	223,3	18,1
Umsatzrendite	18,7%	15,0%	

Kennzahlen Consumer Imaging 2003

Mio. Euro	2003	2002	%
Umsatz	870	1.048	-17,0
Umsatz ohne Währungseffekt	926	1.048	-11,6
Operatives Ergebnis*	-83,9	16,3	-614,7
Umsatzrendite	-9,6%	1,6%	

HealthCare per Quartal 2003

Mio. Euro	4.Q	3.Q	2.Q	1.Q
Umsatz	364	341	364	339
Operatives Ergebnis*	61,1	64,6	71,4	66,7

* einschließlich Restrukturierungsaufwand und einmaligem Aufwand/Ertrag

Consumer Imaging per Quartal 2003

Mio. Euro	4.Q	3.Q	2.Q	1.Q
Umsatz	190	238	250	192
Operatives Ergebnis*	-34,8	-24,2	-3,5	-21,4

* einschließlich Restrukturierungsaufwand und einmaligem Aufwand/Ertrag

vorlegen. Darüber hinaus wird der Bereich Specialty Products den größeren Teil von Industrial Imaging stellen, ebenso wie der Umsatz mit Filmen für die zerstörungsfreie Werkstoffprüfung, die Agfa im Rahmen eines langfristigen Exklusivvertrags für General Electric produziert und liefert.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Consumer Imaging erreichte 870 Millionen Euro, was einem Rückgang von 17 Prozent bzw. 11,6 Prozent ohne Währungseffekte entspricht. Das operative Ergebnis fiel von 16 Millionen Euro auf minus 84 Millionen Euro. Die Fotomärkte litten deutlich unter der geringeren Reisetätigkeit aufgrund der anhaltend schlechten Wirtschaftslage, der politischen Lage im Mittleren Osten und der Lungenkrankheit SARS. Zusammen mit der schnellen Umstellung auf die digitale Fotografie hat dies zu einem deutlichen Rückgang der Nachfrage nach Filmen und Fotopapier geführt. Gleichzeitig haben Fotogeschäfte und Fotolabors die Anschaffung von Laborgeräten zurückgestellt. Der Laborgeräteumsatz von Agfa wurde außerdem dadurch belastet, dass die Kunden auf das kleinste digitale Minilab – d-lab.1 – und das digitale Großlaborsystem warteten, deren Markteinführung für Anfang 2004 vorgesehen ist.

Angesichts der sich verschlechternden Ergebnisse hatte Agfa schon im Mai 2003 Maßnahmen zur Wiederherstellung der Profitabilität von Consumer Imaging angekündigt. Mögliche Kosteneinsparungen in einem Gesamtvolumen von 100 Millionen Euro jährlich sind identifiziert worden, und eine Verringerung der Mitarbeiterzahl um 750 Stellen (Vollzeitäquivalente) ist geplant. Folglich wurden 2003 Restrukturierungskosten von insgesamt 38 Millionen Euro verbucht. Diese Maßnahmen sollen sicherstellen, dass der Geschäftsbereich Consumer Imaging ab 2004 wieder profitabel arbeitet.

Ergebnis für das vierte Quartal

Im vierten Quartal 2003 belief sich der Umsatz auf 1,047 Milliarden Euro und fiel damit um 11,6 Prozent niedriger aus als im gleichen Vorjahreszeitraum. Ohne Währungseffekte betrug der Umsatzrückgang 5,2 Prozent, was zu einem großen Teil durch die Entwicklung im Bereich Consumer Imaging erklärt werden kann. Beeinflusst auch durch steigende Rohstoffpreise und eine geringere Produktion zum Jahresende erreichte der Bruttogewinn 415 Millionen Euro (gegenüber 477 Millionen Euro im vierten Quartal 2002). Die letzten drei Monate des Jahres waren gekennzeichnet durch die Veräußerung des Geschäftsbereichs Non-Destructive Testing, für den ein Gewinn von 231 Millionen Euro verbucht wurde. Der Reingewinn erreichte 189 Millionen Euro gegenüber 45 Millionen Euro im Vorjahr.

Von Horizon zu Orion

Der Horizon-Plan wurde zum Jahresende 2003 erfolgreich abgeschlossen. Er hatte beträchtliche Kosteneinsparungen und eine deutliche Verringerung des Working Capital zur Folge. Inzwischen hat Agfa das ‚Orion-Programm' gestartet, zu dessen Hauptzielen die Förderung des Umsatzwachstums, die Verbesserung der Qualität und ein weiterer Abbau des Working Capital gehören. Durch Verbesserung der geschäftlichen Abläufe von Agfa sollen bis Ende 2005 Kosteneinsparungen in Höhe von 200 Millionen Euro erzielt werden. Der aus der Verringerung des Working Capital erwartete Cashflow wird ebenfalls bis Ende 2005 auf eine Gesamtsumme von 350 Millionen Euro geschätzt.

Ausblick

Auch wenn jüngste makroökonomische Indikatoren auf eine moderate Verbesserung des wirtschaftlichen Umfelds hindeuten, rechnet Agfa für 2004 in den Bereichen Foto und grafische Industrie mit weiter schwachen Märkten, während HealthCare weiter wachsen wird. Trotz der Belastungen des Ergebnisses, wenn der Euro und die Rohstoffpreise auf dem gegenwärtigen Niveau bleiben, wird die Gruppe von der sich fortsetzenden Fokussierung auf Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen in allen ihren Geschäftsbereichen profitieren. Darüber hinaus werden die zum Abbau des Working Capital gestarteten Projekte ab 2004 Früchte tragen. Somit dürfte es Agfa möglich sein, auch in Zukunft einen starken Cashflow zu generieren.

Über Agfa

Die Agfa-Gevaert-Gruppe mit Hauptsitz in Mortsel, Belgien, gehört zu den weltweit führenden Imaging-Unternehmen. Agfa entwickelt, produziert und vermarktet analoge und digitale Systeme, in erster Linie für die Bereiche grafische Industrie, Medizin, Mikrografie und Kinefilm sowie Fotografie und Consumer Imaging. Agfa ist weltweit in 40 Ländern tätig und hat 120 Fremdvertretungen auf der ganzen Welt. 2003 erzielte Agfa einen Umsatz von 4.215 Millionen Euro. Produkt- und Unternehmensinformationen sind im World Wide Web zu finden: www.agfa.com.

Termine 2004 - 2005

Hauptversammlung
27. April 2004 um 11.00 Uhr
und anschließend eine
Außerordentliche Hauptversammlung

Auszahlung der Dividende 2003
28. April 2004
Ergebnis des ersten Quartals 2004
13. Mai 2004
Halbjahresergebnis 2004
19. August 2004
Ergebnis des dritten Quartals 2004
18. November 2004
Jahresübersicht 2004
März 2005
Hauptversammlung
26. April 2005 um 11.00 Uhr

Agfa-Gevaert-Konzern Gewinn- und Verlustrechnung* 2003

Mio. Euro	2003	2002	%
Netto-Umsatz	**4.215**	**4.683**	**-10,0**
Kosten der umgesetzten Leistungen	-2.449	-2.705	9,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	**1.766**	**1.978**	**-10,7**
Vertriebskosten	-790	-902	12,4
Forschungs- und Entwicklungskosten	-233	-248	6,0
Allgemeine Verwaltungskosten	-297	-277	-7,2
Sonstige betriebliche Erträge	661	318	107,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-579	-476	-21,6
wovon Gewinn aus der Veräußerung von NDT	231	-	-
wovon Restrukturierungskosten	-87	-78	-11,5
Operatives Ergebnis	**528**	**393**	**34,4**
Zinsergebnis	-28	-40	30,0
Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen	-43	-57	24,6
Finanzergebnis	**-71**	**-97**	**26,8**
Gewinn vor Ertragsteuern	**457**	**296**	**54,4**
Ertragsteuern	-135	-99	-36,4
Überschuss	322	197	63,5
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn u. Ergebnisanteil assoziierter Unternehmen	1	-3	-
Konzerngewinn	**323**	**194**	**66,5**

* testierte, konsolidierte Zahlen bewertet auf Basis IAS

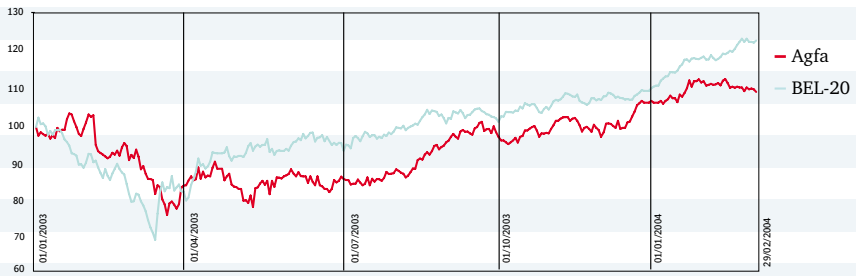
Agfa-Gevaert-Konzern Bilanz* 2003

Mio. Euro		2003	2002
Aktiva	Anlagevermögen	976	1.174
	Umlaufvermögen	2.652	2.717
	Latente Steuern	211	268
Summe Aktiva		**3.839**	**4.159**
Eigenkapital und Verbindlichkeiten			
	Eigenkapital	1.371	1.383
	Anteile anderer Gesellschafter	2	3
	Langfristige Verbindlichkeiten	1.424	1.598
	Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.010	1.119
	Latente Steuern	32	56
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten		**3.839**	**4.159**

Euro-Cent	Gewinn je Aktie	Operatives Ergebnis je Aktie	Anzahl der Aktien*
4.Q 2003	144	206	127.214.638
2003	244	400	132.045.438
2002	139	281	139.611.425

*gewichtete Anzahl

Entwicklung des Aktienkurses von Agfa im Vergleich zum BEL-20



Ansprechpartner:
Anne Vleminckx
Direktor Corporate Communication
Agfa-Gevaert
T ++32 (0)3-444 59 27
F ++32 (0)3-444 44 85
anne.vleminckx@agfa.com

Herausgeber:
Agfa-Gevaert N.V.
Septestraat 27
B-2640 Mortsel, Belgien

www.agfa.com

NF8P1